

**Zeitschrift:** PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** - (1999)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Jahres der älteren Menschen  
**Autor:** Comte, Alice  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-787984>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### AKTUELL

## Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Jahres der älteren Menschen

Das Internationale Jahr der älteren Menschen wurde am 22. Januar 1999 in Bern im Beisein von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss festlich eröffnet. Über 300 Gäste, Jung und Alt, Vertreterinnen und Vertreter von Altersorganisationen, Mitglieder von Seniorenorganisationen, Politikerinnen und Politiker, Kirchenvertreter, Medien und weitere Interessierte kamen aus allen Landesteilen der Schweiz angereist.

Als Auftakt spielten ältere Musizierende der «Camerata Allegra» zusammen mit jungen Solistinnen und Solisten der Musikschule des Konservatoriums Bern, unter der Leitung von René Pignolo.

Das Festreferat hielt Bundespräsidentin Ruth Dreifuss. Die Würde der älteren Menschen müsse geachtet und geschützt werden, betonte die Bundespräsidentin in ihrer Rede. Gerade für hochbetagte Menschen sei die Wahrung der Würde wichtig, weil Abhängigkeit auf weiten Strecken

ihre Existenz bestimme. Sie erinnerte auch daran, dass von undifferenzierten Diskussionen, in denen das Unwort «Überalterung» immer wieder falle, wegzukommen sei. *(Die Rede von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss kann bestellt werden, siehe S. 3).*

In der nachfolgenden Podiumsdiskussion, moderiert von Martin Mezger, Direktor von Pro Senectute Schweiz, zeigte sich, welche Wichtigkeit der materiellen Sicherstellung der älteren Menschen zukommt. Zudem forderte Professor Dr. theol. Hans Ruh eine Neuordnung des Generationenvertrags. Professor Dr. med. Henri Rapin machte auf das Thema «Gewalt gegen Alte» aufmerksam. Astrid Stückelberger vom Nationalfondsprojekt 32 «Alter» ging auf einige Resultate einer Untersuchung ein. Sie zeigte auf, wie sich die Bilder über das Alter verändert haben: höhere Lebenserwartung bei guter Gesundheit, Differenzierung der Freizeitbeschäftigungen, psychologische Verjüngung, komplexere Familienstrukturen, Koexistenz von vier Generationen, wovon sich zwei im Rentenalter befinden.

Am Nachmittag äusserten sich Mitglieder von der «Arbeitsgruppe 99» der CH-Konferenz ALTER über fünf Themenbereiche, die die Arbeitsgruppe anlässlich des Internationalen Jahres der älteren Menschen beschäftigt.





Zum Thema «Altersbilder im Kopf» befragten eine junge Journalistin und ein junger Journalist eine Gruppe älterer Menschen sowie zwei ältere Journalistinnen eine Gruppe von jungen Leuten. Mit ihrem gelungenen Auftritt sorgten Sie für Spannung und interessante Aussagen. Elisabeth Schnell, die ehemalige Radiomoderatorin, führte charmant durch den Tag – dazu musikalische Einlagen zwischen den Programmschwerpunkten. «Young and old together», das Jazz-Quintett, das eigens für die Eröffnungsveranstaltung zusammengestellt wurde, liess den Tag mit einem stimmigen Rhythmus ausklingen.



Es war ein schöner Tag, er hat von engagierten, kompetenten und originellen Beiträgen vieler gelebt. Die Eröffnungsveranstaltung liegt nun hinter uns, das Internationale Jahr der älteren Menschen jedoch noch weitgehend vor uns. Rund 200 Veranstaltungen, Aktionen und Projekte finden während des ganzen Jahres auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene statt. Noch ist es nicht zu spät, mit einem eigenen Beitrag am Internationalen Jahr der älteren Menschen mitzuwirken.

*Alice Comte, Kommunikation*

**Unterlagen und Material (s. Kästchen) zum Internationalen Jahr der älteren Menschen können in Deutsch, Französisch und Italienisch bestellt werden bei:**

*Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Fax 01 283 89 80, - E-Mail [sonja.hlavicka@pro-senectute.ch](mailto:sonja.hlavicka@pro-senectute.ch)*

- |                                                        |                 |
|--------------------------------------------------------|-----------------|
| • Rede von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss             | <b>gratis</b>   |
| • Magazin 99 (Format A4)                               | <b>gratis</b>   |
| • Plakate (Format A3)                                  | <b>gratis</b>   |
| • Banden (300 x 65cm) für Saaldeko                     | <b>Ausleihe</b> |
| • Kleber Männer- und Frauensujets<br>(Paket à 480Stk.) | <b>Fr. 50.–</b> |



Das Magazin '99 wurde zur Eröffnung des Internationalen Jahres der älteren Menschen produziert und kann während des ganzen Jahres abgegeben werden



Das Plakat (schwarz/rot Format A3) ist beidseitig bedruckt (eine Seite mit Foto Frau, Rückseite mit Foto Mann) und eignet sich auch zum Dekorieren bei Veranstaltungen